

Verlag von **J. F. Bergmann**
in Wiesbaden.

Demnächst werden versandt:

ⓑ **Archiv**
für
**Orthopädie, Mechanotherapie
und Unfallchirurgie.**

Unter Mitwirkung von Fachgenossen
herausgegeben von

Dr. J. Riedinger,
Dozent in Würzburg.

= I. Jahrgang. Heft 1. =
Jährlich 3 bis 4 Hefte
mit den entsprechenden Abbildungen.

Preis pro Heft ca. 4 M ord.

Ueber
geniale Geistesthätigkeit
mit besonderer Berücksichtigung
des Genie's für bildende Kunst.

Von

Dr. med. L. Loewenfeld
in München.

(Loewenfeld-Kurella, Grenzfragen des Nerven-
und Seelenleben. Heft 21.)

Preis ca. 2 M 40 ♂ ord.

Zur Differentialdiagnose
von
Dermatosen und Lues
bei den
Schleimhauterkrankungen
der
Mundhöhle u. oberen Luftwege.

Von

Dr. med. G. Trautmann
in München.

Preis ca. 5 M ord.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, Januar 1903.

J. F. Bergmann,

E. Pierson's Verlag in Dresden.

ⓑ In Kürze erscheint:

Nebengedanken eines Landarztes.

Von
du Mesnil.

M 1.—, geb. M 2.—.

Ein Arzt, der zugleich Dichter ist, mag als Merkwürdigkeit gelten, die aber häufiger vorkommt, als man anzunehmen pflegt. In dem vorliegenden Falle handelt es sich nicht bloß um einen poetisch dilettierenden Jünger Aeskulaps, sondern um ein wirkliches dichterisches Talent, das, ähnlich wie wir es bei dem Thüringer Sigismund und andern beobachten können, nicht neben, sondern trotz dem Berufe zum Durchbruch gelangt. Du Mesnils kleiner Gedichtsband enthält auch Prosa und Skizzen, wie „Menschliches“ und „Dem artigen Kindl“; letzteres ist ein Meisterstück in seiner Art. In du Mesnils Poesien spiegelt sich das Leben eines Landarztes im deutschen Osten. Er flüchtet nicht von seiner Tätigkeit zur Dichtung, sondern die Dichtung verklärt ihm seine Tätigkeit und zeigt gleichsam deren Höhepunkte im hellen Licht eines vornehmen Geists.

Lieder.

Gedichte

von

Warmund Graf Preysing.

1 M 50 ♂, geb. 2 M 50 ♂.

Wie bei Lenau so zittert in Preysings formschönen Dichtungen ein schmerzliches Weh um ein verlorenes Etwas durch und ein Hauch leichter Melancholie strömt von ihnen aus. Hoher Adel der Gesinnung spricht aus diesen Liedern, so in „Sternschnuppen“, und tiefes echtes Empfinden klingt in „Tote Liebe“, „Verwelkte Rosen“, „Wärst du bei mir“, „Schluss“, „Mondnacht“, „In der Nacht“ u. s. w. wider. Wir können jedem Literaturfreund die Anschaffung dieser von echtem poetischen Schwung getragenen Dichtungen empfehlen.

Rabatt in Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.
Bar-Auslieferung
in Berlin bei Herrn Max Spielmeier.
Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

ⓑ Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Begriff

der

Rechtsnachfolge

nach bürgerlichem Rechte.

Von

Dr. iur. Hans Jessing.

Preis 3 M ord., 2 M 25 ♂ no.

Berlin, 2. Februar 1903.

Struppe & Winkler.

Neue Bayerle-Karten!

Demnächst erscheinen:

**10 Humoristische
Eselkarten.**

No. 873—882 meiner Folge von neuen
Künstlerkarten.

In feinsten Bromsilber-Imitation:

1 Musterserie 50 ♂ bar,
100 St. gemischt 4 M bar.

In künstler. Handkolorit:

1 Musterserie 70 ♂ bar,
100 St. gemischt 6 M bar.

Besonders wichtig für Handlungen in südlichen Gegenden, wo der Esel als Last- und Reittier zu den beliebtesten Hausfreunden zählt.

**Originelle Scherzkarten feinst. Genres
nach tadellos ausgefallenen Natur-
aufnahmen.**

**Meinen reich illustrierten Katalog (mit
60 Abb.) über Jagd- und Tierkarten ver-
sende ich auf Wunsch gratis und franko.**

Kein Risiko.

Nichtpassendes tausche ich innerhalb
30 Tagen um.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München, 31. Januar 1903.
Augustenstrasse 39.

M. H. Bayerle, Kunstverlag.

ⓑ Anfang Februar erscheint in unserem
Kommissions-Verlage:

**Das Reichsgesetz,
betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau,**

vom 3. Juni 1900

nebst Ausführungsbestimmungen,
dann den

**bayerischen Vollzugsanordnungen
und oberpolizeilichen Vorschriften**

mit verweisenden Anmerkungen und einem
umfassenden alphabetischen Sachregister

herausgegeben vom

Magistratssekretär **Utschold.**

2 M 40 ♂ ord.

Wir können à cond. und bar nur mit
20% liefern.

Hochachtungsvoll

Utschaffenburg.

C. Krebs'sche Buchhandlung
(Wilhelm Hausmann).

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern ein-
zusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.